

Am 30. Juni 2016 verstarb im Alter von 74 Jahren

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christine Keitel-Kreidt

Der Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin trauert um eine lebhaft engagierte Wissenschaftlerin und eine fachlich wie menschlich sehr geschätzte Kollegin.

Nach Beginn ihrer akademischen Laufbahn am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin, der Promotion am Institut für Didaktik der Mathematik in Bielefeld und der Habilitation an der Technischen Universität Berlin nahm Christine Keitel-Kreidt im Jahr 1992 einen Ruf an die Freie Universität Berlin an, wo sie bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2010 forschte und lehrte sowie als Vizepräsidentin die Geschicke der Freien Universität mitbestimmte.

In Anerkennung ihrer Forschungsleistung verlieh die Alexander von Humboldt-Stiftung Christine Keitel-Kreidt einen Award for Research and Capacity Building in Südafrika. Sie ist Ehrendoktorin der Universitäten von Southampton (England) und Shumen (Bulgarien). Sie war Präsidentin der Commission Internationale pour l'Étude et l'Amélioration de l'Enseignement des Mathématiques sowie Convenor der International Organisation of Women and Mathematics Education.

Die Freie Universität wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorsitzende des Kuratoriums
Prof. Dr. Dr. h.c. E. Jürgen Zöllner

Der Präsident der Freien Universität Berlin
Prof. Dr. Peter-André Alt

Der Dekan des Fachbereichs
Erziehungswissenschaft und Psychologie
Prof. Dr. Hauke Heekeren